

Zuckerkrankheit – eine Volkskrankheit

Diabetes mellitus – die Zuckerkrankheit ist eine Erkrankung, an der in Österreich 400.000 Menschen leiden. Somit zählt Diabetes zu den häufigsten chronischen Erkrankungen in Österreich und die Anzahl der Neuerkrankungen ist weiter im Steigen begriffen.

Unsere Nahrung wird im Körper letztendlich zu Glukose (= Traubenzucker) abgebaut, das mit dem Blut zu den Körperzellen gelangt und diesen als Energielieferant dient.

Bei der Zuckerkrankheit kann diese Glukose nicht in die Körperzellen aufgenommen werden, d. h. die Körperzellen können nicht genügend mit Energie versorgt werden, im schlimmsten Fall sterben sie sogar ab, obwohl im Blut genügend Zucker und somit Energie vorhanden wäre. Der Grund ist: Es ist zuwenig Insulin vorhanden, um diesen Zucker in die Körperzellen zu transportieren.

Es kommt zu überhöhten Zuckerwerten im Blut. Zu hohe Zuckerwerte im Blut können zu Sehstörungen, verminderter Infektabwehr, Müdigkeit, Abgeschlagenheit, somit verminderter Reaktionsfähigkeit im Straßenverkehr und schlussendlich zu einer totalen Blockade des Energietransportes zur Zelle führen. Dieser Mensch ist dann sicher schon im Spital und muss wahrscheinlich das fehlende Insulin in Form von Injektionen erhalten.

Hier einige Warnzeichen des Körpers betreffend Zuckerkrankheit:

- Große Harnmengen
- Müdigkeit, Erschöpfungszustände
- Rascher Gewichtsverlust und Abnahme der Muskelkraft
- Übermäßiger Durst
- Reizbarkeit
- Verschwommenes Blickfeld
- Taubheit oder Kribbeln in Füßen oder Händen
- Schwer heilende Wunden oder Entzündungen
- Wadenkrämpfe

Sollten Sie solche Warnzeichen verspüren, so gehen Sie zum Arzt und lassen sich untersuchen.

Rechtzeitig erkannte Zuckerkrankheit kann gut behandelt werden, ermöglicht Ihnen eine angenehme Zukunft und bewahrt Sie vor Spätschäden, im weitesten Sinne sind Sie dann gut unterwegs und kommen gut heim.